

Schreie in der Nacht (In dunklen Gassen)

- Val ' Erian (Numinurogeweihter aus Uthuria - Juilian SD)
- Achmad ben Jalek (Novadi – Michael SD)
- Peleas Torrean (Hylailer Seesöldner – Sascha G.)
- Flintax Heimelund (Angroschim – Christian Z.)
- Jobdan Galdifei (Kopfgeldjäger – Dominik S.)

Zeitraum: Phex 1021 BF

Ort: Gareth

Meisterpersonen:

- Aldo Greiber
- Marek der Schlitzer
- Jargo Vierfinger
- Krysallia Störtebrandt

01.Phex 1021 BF

In Silkwiesen (im örtlichen Gasthaus) treffen Jobdan und sein Onkel Greiber auf die Helden Flintax, Achmad, Val'Érian und Peleas. Es stellt sich in den Gesprächen heraus, dass Onkel Greiber anscheinend Geschäfte mit den Draconitern macht und dabei recht nervös wirkt. Als die Helden schlafen gehen, versucht Flintax Aldo Greiber betrunken zu machen – um ihn Informationen zu entlocken.

02.Phex

Nach Mitternacht. Jobdan erlebt einen schlimmen Alptraum – während Flintax Aldo Greiber betrunken ins Bett bringt. Morgens berichtet Jobdan die Helden über seinen Alptraum. Es stellt sich heraus, dass auch Aldo Greiber Alpträume hatte – dies aber nicht richtig ernst nimmt. Als man Aldo Greiber unter Druck setzt, flieht dieser aus Silkwiesen in Richtung Gareth. Die Helden nehmen die Verfolgung auf und reiten zügig hinterher.

Südquartier. Die Helden verfolgen Greiber weiter und erreichen sein Haus. Trotz neugieriger Blicke der Nachbarn, durchsuchen die Helden das Haus. Treffen mit Gehilfen Veko (Nachricht von Aldo, will sich mit Helden Abends im "Roten Hahn" treffen). Die Helden machen bis zum Treffen einen Stadtrundgang durch Alt-Gareth. Im Gasthaus "Roter Hahn" unterhalten sich die Helden mit der Wirtin Elvira Gussel und deren Tochter Effe – leider gibt es zu den seltsamen Verhalten von Aldo keine neuen Erkenntnisse.

Rückkehr zum Haus von Aldo durch das nächtliche Südquartier. Die Gruppe hört kampflärm und erkennt eine Gruppe Draconiter (angeführt von einer Hesindegeweihten) – die von maskierten Gestalten angegriffen werden. Die Helden greifen ein [Flintaxs Hund Knurrbauch reißt einen Räuber in Stücke / Jobdan deckt die Gegner mit einem Bolzenhagel ein / Val'Érian erschafft Wasserstürme, Achmad erwehrt sich mehreren Lassoseilen / Peleas zerhackt die Räuber / Flintax verschießt Stinkekugeln]. Die maskierten fliehen.

Rückkehr zu Aldos Haus – ein maskierter Angreifer (verletzt, stark blutend weil nur noch 1 Arm) wird mitgenommen – doch verblutet dieser auf dem Weg zum Haus. Aldo wird tot aufgefunden – ihm fehlt ein Auge.

03.Phex

Zwei Stunden nach Mitternacht. Die Helden ziehen sich auf den Dachboden zurück. Jobdan hat wieder einen Alptraum.

Am nächsten Morgen erwachen die Helden. Jobdan verliert 1/3 seiner Lebenskraft. In der Küche wird gefrühstückt. Die Garde erscheint und nimmt die Helden fest (Entwaffnung) und sperrt diese im Kerker vom Schulturm ein. Flintax wird besonders schlecht behandelt, wohl eine alte GCC-Rechnung die beglichen werden sollte. Peleas besticht die Wärter, schreibt an die Hesinde-

Geweihte und bittet um Hilfe. Die Helden werden verhört und beschuldigt an Hehlergeschäften beteiligt zu sein. Doch das Wort der Hesindegeweihten wiegt schwerer. In der Garnison entdeckt Val'Erian eine Büste von Praiolund Greiber, dem Mann mit der blutigen Träne, der den Helden in der Vision erschienen ist. Offensichtlich ein Held der Garde. Die Hesinde-Geweihte ist fasziniert von der Geschichte der Helden über den Schatten und lädt sie zum Essen und ein. Die Draconiter Eskorte sollte wohl ein wichtiges Artefakt in die Stadt bringen. Wegen dem Stein aus Jobdans Traum rät sie den Helden Tyros Prahe aufzusuchen der in der Stadt verweilt. Prahe erkennt in dem Stein die blutige Träne der Nacht, einen Blutachat den man nutzen kann um Geistern einen Pakt aufzudrängen. Der Stein soll sich im Besitz eines Sammlers in Gareth befinden und Teil einer Kette sein die von Hela Horas getragen wurde. Sind beide Teile vereint wird der Stein um ein Vielfaches stärker. Von der GCC erfahren die Helden das bereits 7 Opfer durch den Schatten umgekommen sind. Sie werden zu Inspektoren auf Zeit ernannt. Die Helden versuchen Jobdan wachzuhalten. Val'Erian ritzt ihm dafür die Hand. Beim Edelsteinhändler erfahren die Helden das dieser verstorben ist und die Träne in sein Grab mitgenommen hat. Also geht es zum Boronsanger zur Krypta des Händlers. In dieser hat sich ein Ghul eingenistet der wohl einst ein Mitglied der Almadaner Bande war. Ein Golgarit macht kurzen Prozess mit dem Ghul und die Helden stellen fest das die Träne fehlt. Die Helden berichten dem Golgariten über Jobdans Problem, der ihm einen geweihten Talisman übergibt. Ferner erinnert er sich an den Schlitzer, eine alte Gestalt aus den Garether Legenden. Dieser hat durch das massenmorden von bis zu 20 Leuten (viele davon Geweiht) traurige Berühmtheit erlangt. Doch konnte er durch das heldenhafte eingreifen von Praiolund Greiber aufgehalten werden. Die Helden reisen zum Museum wo sie herausfinden das die Ausstellungsstücke Hut und Messer des Schlitzers gestohlen wurden. Außerdem war dieser wohl in ein Müller der einen Pakt mit dem namenlosen eingegangen ist. Das Artefakt was die Draconiter in die Stadt bringen wollten war wohl besagte Kette von Hela Horas. Die Helden wollen zur Verabredung mit der Hesinde Geweihten, müssen aber feststellen das ein unbekannter Mann diese kurz vorher entführt hat. Die Helden jagen dem Pferd des Unbekannten hinterher und landen schließlich vor der Dämonenbrache. Bei der Mühle von Marek des Schlitzers stellen die Helden den Druiden doch ist es zu spät. Der Schlitzer hat bereits wieder Gestalt angenommen und ihm folgen die Leichen seiner Opfer. Der Druide zaubert für den Schlitzer noch eine magische Dunkelheit und entschwindet dann selbst als Nebel. Ein wilder Kampf entbrennt. Peleas kann mit seiner Elfenlaterne die Untoten im Zaum halten, doch der Schlitzer ist in der Dunkelheit als erfahrener Meuchler nicht fassbar. Erschwerend kommt hinzu das die Helden keine vernünftigen Waffen zur Hand haben. Peleas rettet die Hesinde Geweihte, die mit Hilfe einer Liturgie die Dunkelheit bannt. Val'Erian kann mit einer Liturgie den Schlitzer in einem Wasserfeld binden und Flintax Schleuder verwundet ihn tödlich. Mit letzter Kraft können die Helden den Schlitzer in einer Messerstecherei bezwingen. Val'Erian sorgt dafür das er auch tot bleibt. Peleas, Flintax und Knurrbauch sind durch die Attacken des Schlitzers schwer verletzt doch haben alle überlebt. Der Druide ist entkommen und die Träne, vielleicht sogar die Kette sind in seinem Besitz. Die Helden begleiten Krysallia Störtebrandt in ihre Villa zurück und halten die Nacht über Wache. Im Quartier der GCC berichten sie von den Vorkommnissen und ihnen werden die Fälle entzogen und an die magische Abteilung weitergeleitet.